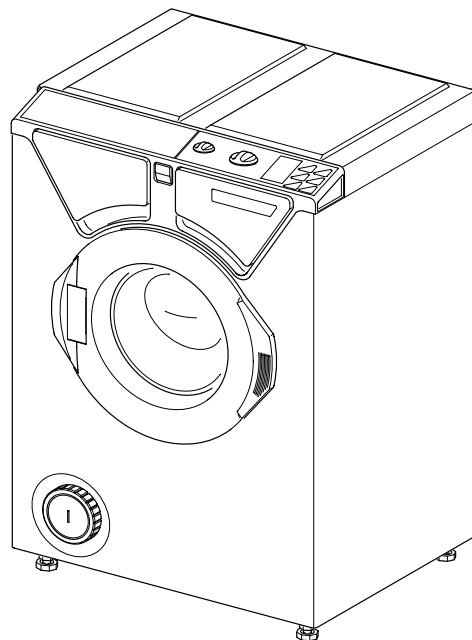


# BEDIENUNGSANLEITUNG



**Waschmaschine**  
**EU 360/11**  
**EU 361/11**



# Inhaltsverzeichnis

<b>AUFSTELLUNG</b>	Sicherheitshinweise	2
	Gerätebeschreibung	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung	4
	Anschluß und Aufstellung	4 - 6
<b>BENUTZUNG</b>	Programmwahl	6 - 9
	Drucktasten	8 - 9
	So stellen Sie das Programm ein	10
	Die Anzeigeeinheit	11
	Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen	12
	So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge	13
	So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge	14
	Sortieren der Wäsche	14
	Waschmitteldosierung und -beigabe	15
	Programmbeispiele	16
<b>REINIGUNG UND WARTUNG</b>	Pflegehinweise	17
	Entkalken	17
	Reinigung des Zuflußsiebes	17
	Störungsbehebung	18 - 20
<b>ALLGEMEINES</b>	Notöffnen	18
	Notentleeren	18
	Reinigung der Laugenpumpe	18
	Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit	19
	Fleckenentfernung	21
	Pflegekennzeichen	22
	Beachtenswerte Ratschläge	23
	Kurzanleitung	24

## Sicherheitshinweise

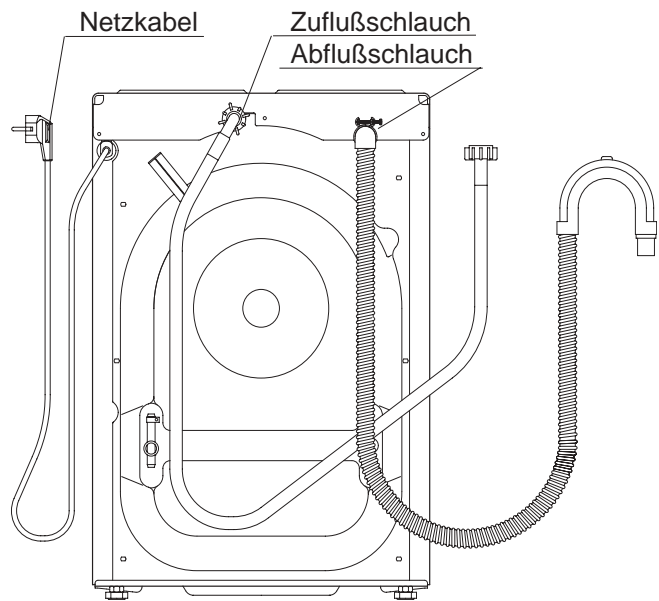
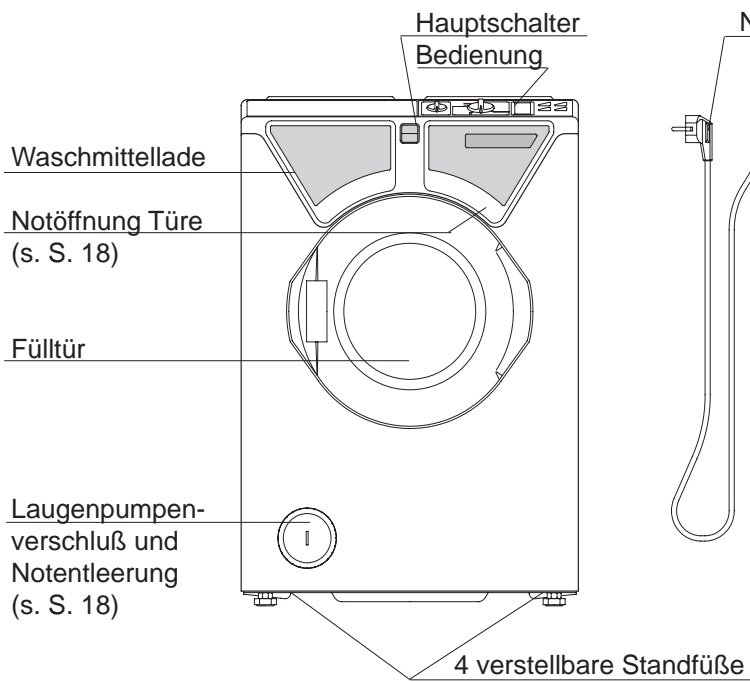
### **Achtung**

- Die Transportsicherung entfernen!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

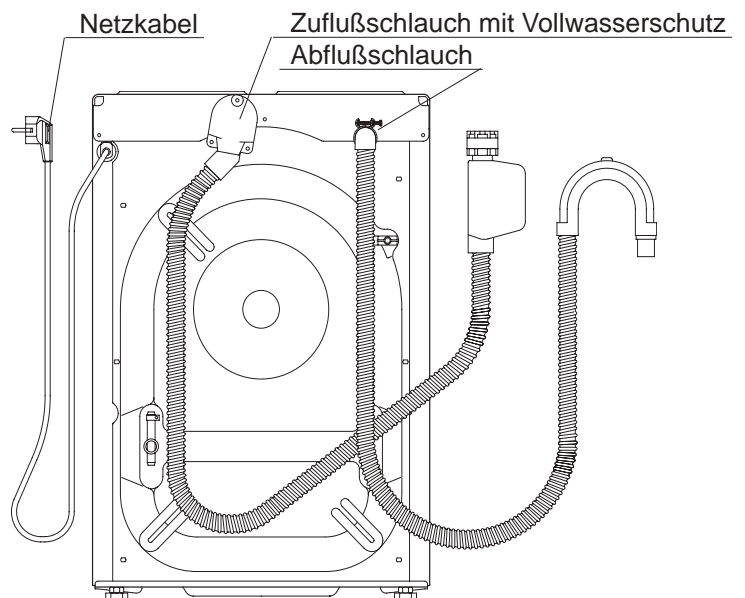
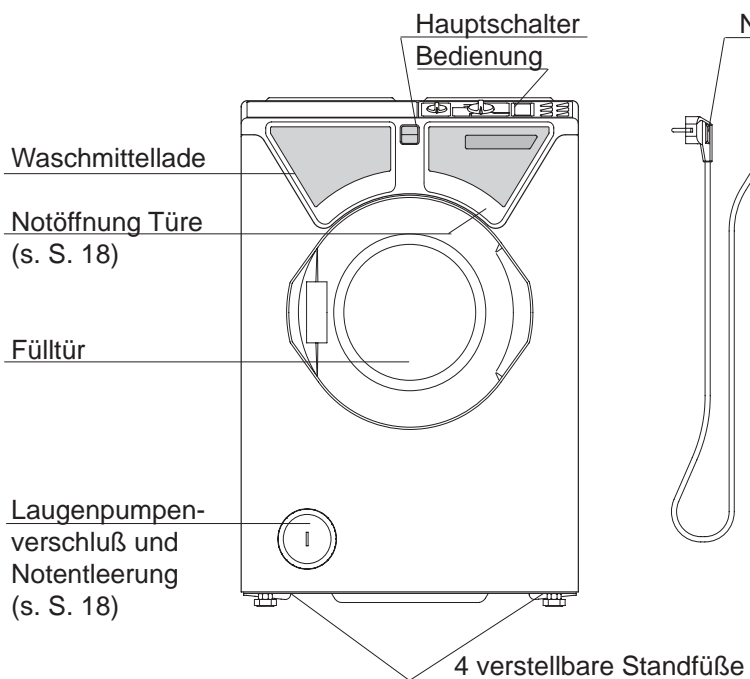
### **Achtung**

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

## EU 360/11



## EU 361/11



## So entfernen Sie die Transportsicherung

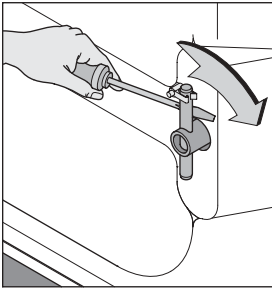


Bild 1

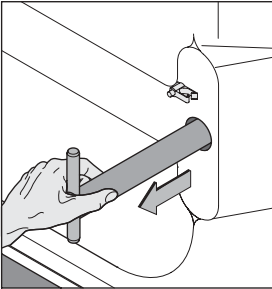


Bild 2

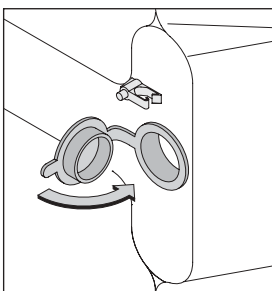


Bild 3

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschließen (Bild 3)
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 18)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

## Elektrischer Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose

### **Achtung**

- Bei Anwendung der Schutzmaßnahme „Fehlerstrom-Schutzschaltung“ (d.h. sowohl bei bereits in Ihrer Installation vorhandenem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) als auch bei Neuinstallation Ihrer Anlage) darf in Verbindung mit diesem Gerät nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter vorgeschaltet werden.

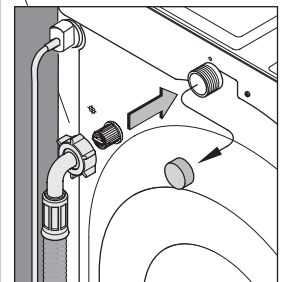
## Die Tür zur Entnahme der Schläuche öffnen, dazu:

- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- mit dem Hauptschalter einschalten, den Programmwähler auf „★“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „00“ zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf „♀“ drehen

## Wasseranschluß

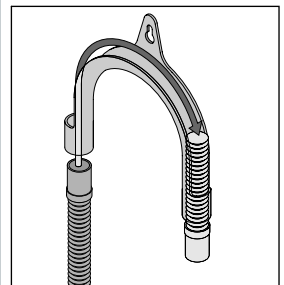
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Bei der Waschmaschine **EU 361/11** ist der Zuflußschlauch mit Vollwasserschutz bereits montiert.  
Bevor Sie den Zuflußschlauch bei der Waschmaschine **EU 360/11** montieren, müssen Sie die gelbe Schutzkappe vom Gewindeanschluß an der Geräte-rückseite abziehen. Den mitgelieferten Zuflußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewindeanschluß an der Geräte-rückseite anschrauben.
- Der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.
- Dichtheit kontrollieren!

Zuflußschlauch - EU 360



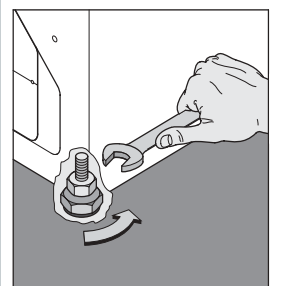
## Wasserabfluß

- Den Abflußschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflußschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflußschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflußschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Abflußschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem erfolgen. Der feste Anschluß des Abflußschlauches an den Geruchsverschluss Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von einem Installateur ausgeführt werden.



## Aufstellung und Inbetriebnahme

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muß mit allen Schraubfüßen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüße einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüße die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflußschlauch kontrollieren.

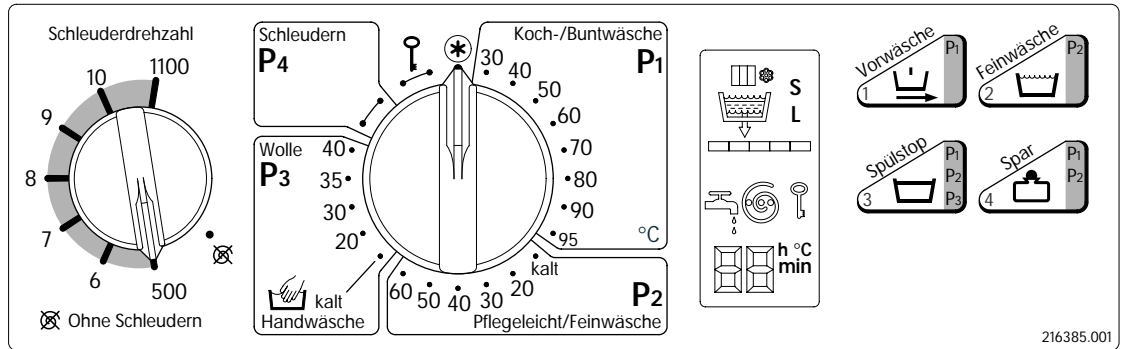


## Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

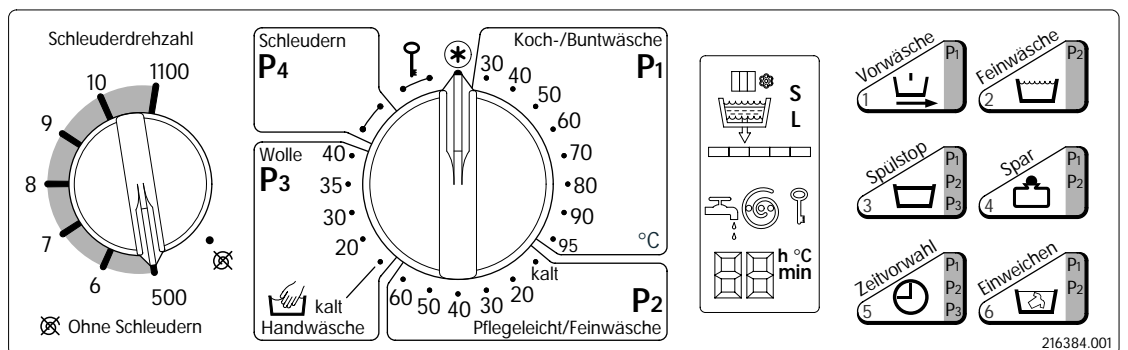
# Programmwahl

## EU 360/11

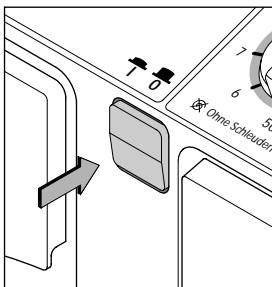


216385.001

## EU 361/11



216384.001



### Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschließend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.




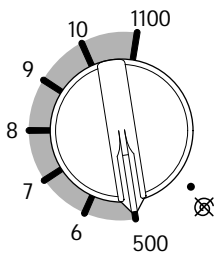
**Achtung:** Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

### Schleuderdrehzahlregler:

Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleuderphase.

Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 1100 U/min.

Wenn Sie ein Waschprogramm mit „Nicht Schleudern“ beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf .



## Programmwähler:

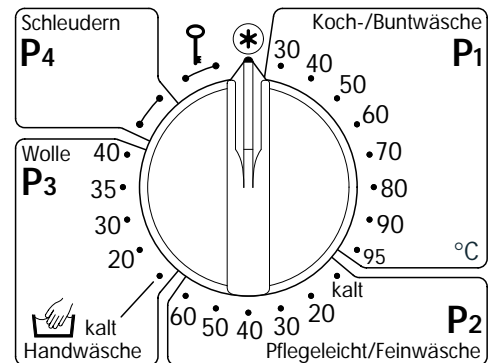
**⚠ Achtung:** Vor der Programmeinstellung muß die Türe geschlossen sein!

- den Programmwähler auf „★“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „00“ zu blinken aufhört
- dann das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur einstellen

P1	Koch- und Buntwäsche	von	30°C - 95°C
P2	Feinwäsche	von	kalt - 60°C
P3	Wolle	von	20°C - 40°C
P3	Handwäsche		kalt

Jedes dieser Programme kann mit den Drucktasten kombiniert werden (siehe Seite 8-9).

P4 Extra - Schleuderprogramm



## Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden. Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.

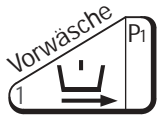
Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich.

In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



**⚠ Achtung:** Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur, hat dies keinen Einfluß mehr.

Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern, indem Sie

- den Programmwähler auf „★“ drehen  
—> Beachten Sie auf Seite 10 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „00“ zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.





## mit Vorwäsche • Taste 1 *nur wirksam im Programmbereich P1*

Durch Betätigung dieser Taste wird im Normal- oder Intensivprogramm eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint  .  
Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder weggeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint  .  
Mit dieser Taste können Sie aber auch Programmabschnitte überspringen" (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 9.




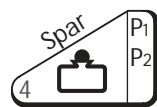
## erhöhter Wasserstand • Taste 2 *nur wirksam im Programmbereich P2*

Mit dieser Taste können Sie im Feinprogramm vom Normalwasserstand auf erhöhten Wasserstand umschalten (für sehr empfindliche Textilien, z.B. Gardinen). In der Anzeigeeinheit erscheint  .  
Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand (  ) zurück.




## Spülstop • Taste 3 *wirksam im Programmbereich P1, P2 und P3*

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt  .  
Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstopfunktion wieder aufgehoben.  
Bei angewählter Spülstopfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Entschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken.  
Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste 3** noch einmal.



## Normal- / Spar- / Intensiv- oder Komponentenprogramm • Taste 4 *nur wirksam im Programmbereich P1 und P2*

Falls Sie zusätzlich zu der Taste 4 andere Tasten (z. B. Taste 1) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste 4 getätigt haben. Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste **einmal**, haben Sie das **Sparprogramm** (= extra lange Hauptwäsche, Temperaturbegrenzung in P1 bei 60°C und in P2 bei 40°C) aufgerufen.  
In der Anzeigeeinheit erscheint „S“.
- Drücken Sie die Taste **zweimal**, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen.  
In der Anzeigeeinheit erscheint „L“.
- Drücken Sie die Taste **dreimal**, haben Sie das **Komponentenprogramm** (verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl, Wassereinspülung für Komponentenwaschmittel) aufgerufen.  
In der Anzeigeeinheit erscheint „  L “.

Drücken Sie die Taste **ein viertes Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.



## Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgreichem Programmstart

*wirksam in allen Programmbereichen*

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase  
Durch Betätigen der Taste 1 können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.



**Beachten Sie aber, daß die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,**

das heißt: Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.

**nur bei EU 361/11**

## Startverzögerung • Taste 5

*wirksam in allen Programmbereichen*

Mit dieser Taste können Sie den Programmstart um 1 - 12 Stunden verschieben. Mit jedem Tastendruck wird die Zeit für die Startverzögerung um eine Stunde erhöht.

(In der Anzeigeeinheit wird die Startverzögerung in Stunden und Minuten abwechselnd angezeigt.)

Bei Überschreiten von 12 Stunden wird die Verzögerungszeit wieder auf „00 h“ gesetzt.



## Einweichprogramm • Taste 6

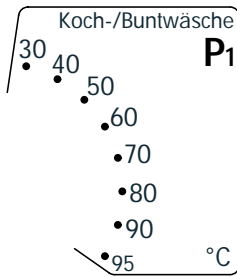
*nur wirksam im Programmbereich P1 und P2*

Mit dieser Taste rufen Sie ein Kalt - Einweichprogramm mit anschließendem Spülgang auf. In der Anzeigeeinheit erscheint „☼“ und „40 min“. Mit der **Taste 5** können Sie die Einweichdauer in 10 - Minuten Schritten bis 12 Stunden verlängern.

Wollen Sie die Einweichzeit - Einstellung abbrechen, drücken Sie erneut die **Taste 6**. Sie kommen wieder in die Grundeinstellung „40 min“ zurück. Durch nochmaliges Betätigen der **Taste 6** verlassen Sie den Einstellmodus des Einweichprogrammes. Nach Ablauf der Einweichzeit wird ein eingestelltes Waschprogramm automatisch gestartet.



# So stellen Sie das Programm ein



## Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • 30 - 95°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur (lt. Pflegekennzeichen) stellen

- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 8 - 9)



### Hinweis:

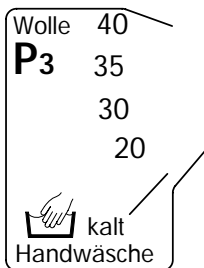
Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.



## Feinwaschprogramm • P2 • bis 60°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur (lt. Pflegekennzeichen) stellen

- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 8 - 9)



## Wollprogramm • P3 • 20 - 40°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Endschleuderdrehzahl
- den Programmwähler im Bereich **P3** auf die gewünschte Temperatur (lt. Pflegekennzeichen) stellen

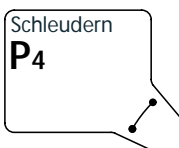
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 8 - 9)



## Handwäsche • P3 • kalt

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Endschleuderdrehzahl
- den Programmwähler im Bereich **P3** auf kalt stellen

- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 8 - 9)



## Extra - Schleuderprogramm • P4

Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung **P4** anwählen.

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar

## Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung

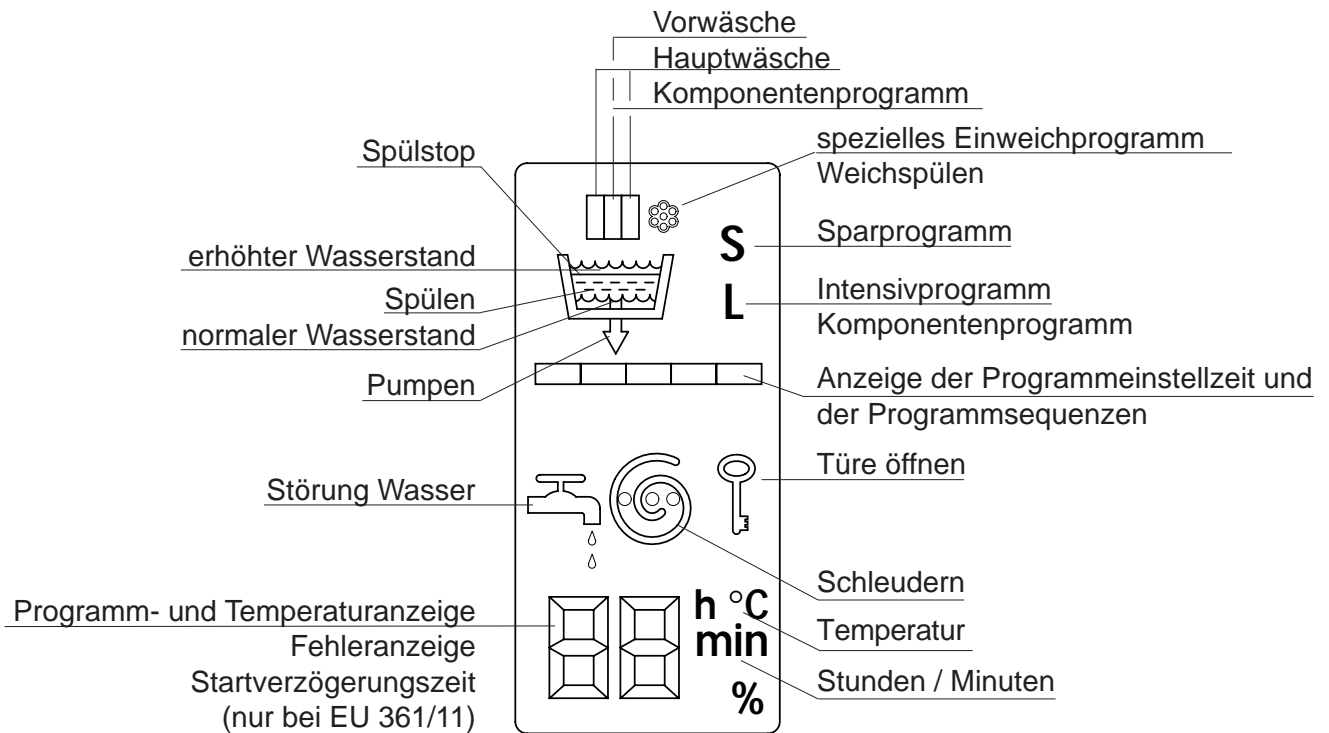
- Programmwähler immer zuerst auf Position „\*“ drehen
  - Beachten Sie auf **Seite 9** „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“

# Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschließend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozeß werden Waschsymbole verwendet.

Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.

In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur, bzw. wird die Startverzögerungszeit angezeigt (nur bei EU 361/11).



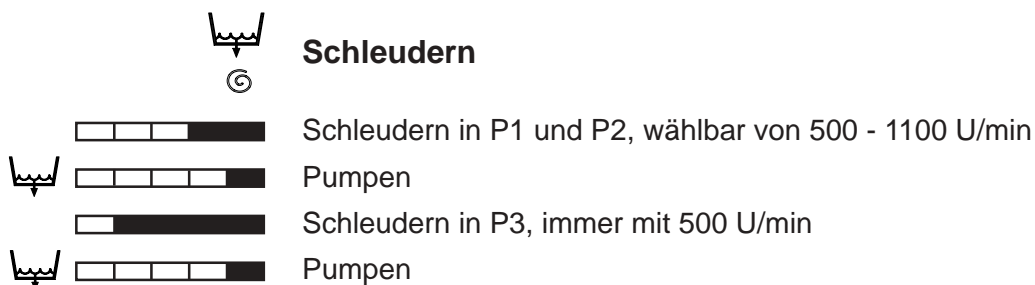
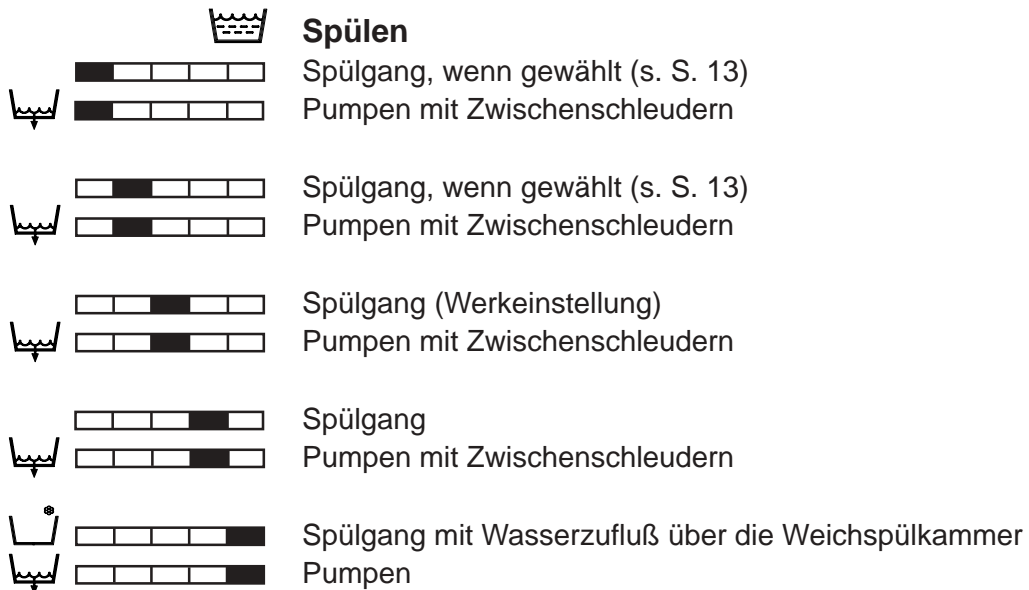
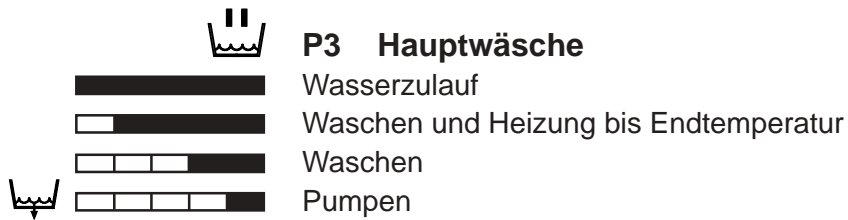
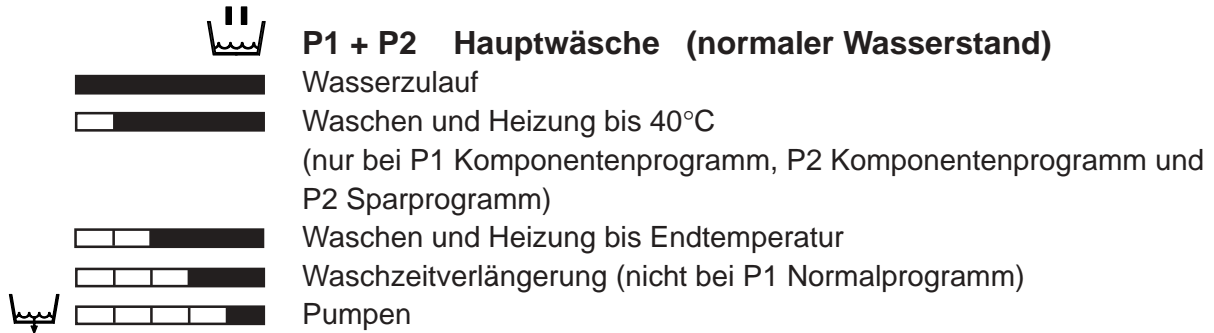
## Die Symbole und ihre Bedeutung

	Vorwäsche - normaler Wasserstand		Sparprogramm
	Hauptwäsche - normaler Wasserstand		Intensivprogramm
	Hauptwäsche - erhöhter Wasserstand		Komponentenprogramm
	Spülen		Weichspülen
	Spülstop		Pumpen
	Schleudern		Türe öffnen

Anzeige der Programmeinstellzeit  
Anzeige der Programmsequenzen (s. Seite 12)

$h^{\circ}C$   
 $min$   
% Programm- u. Temperaturanzeige  
Fehleranzeige  
Startverzögerungszeit (bei EU 361/11)

# Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen



# So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge

## Anzahl der Spülgänge

Werkseinstellung = 3 Spülgänge

### Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I (0 - 10 ° dH)	4 - 5 Spülgänge
Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH)	3 - 4 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH)	2 - 3 Spülgänge

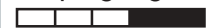
### Wollprogramm (P3):

mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH)	3 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH)	2 Spülgänge

## Verändern der Anzahl der Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf „★“
- 3 Sekunden lang die Tasten **1 und 3** gleichzeitig drücken  
—> In der Anzeigeeinheit blinkt „- -“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P1, P2 oder P3 drehen  
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste **4** wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.  
—> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert  
—> Die Balkensegmente hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position „★“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 6 - 7

2 Spülgänge



3 Spülgänge



4 Spülgänge



5 Spülgänge



**Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.**

**Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.**

**Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.**

## Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf „★“.

# So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

## Wasserstand für Spülgänge

Werkseinstellung: normal

Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

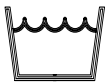
mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I erhöht  
Wasserhärtebereich II und III normal

## Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

normal



erhöht



- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf „★“
- 3 Sekunden lang die Tasten **1 und 2** gleichzeitig drücken  
—> In der Anzeigeeinheit blinkt „- -“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P1 oder P2 drehen  
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste **4** kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.  
—> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert  
—> die Wellenlinien hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position „★“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 6 - 7

**Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.**

**Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.**

**Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.**

## Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf „★“.

# Sortieren der Wäsche

## Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe

Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

# Waschmitteldosierung und -beigabe

## Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

## Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben  
—> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt  
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

## Aktiver Umweltschutz

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 50% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist  
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten  
—> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

### Kammer I

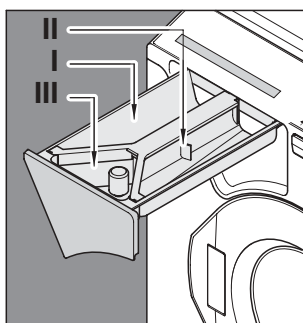
Vorwaschmittel  
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

### Kammer II

Hauptwaschmittel  
Basiswaschmittel

### Kammer III

bei Bedarf: Weichspüler





### Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärter sinnvoll. Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).
- Sie brauchen keinen Weichspüler begeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner geben.

# Programmbeispiele

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

		Programm	Temperatur	Taste drücken	Waschmittelbeigabe	Füllmenge max. kg	Zeit min	Energie kWh	Wasser l
	stark verschmutzte <b>Kochwäsche</b> mit Vorwäsche	P1	95°C	1 x 	<b>Kompaktwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.*	3	120	1,3	55
	sehr stark verschm. <b>Kochwäsche</b> mit Vorwäsche	<b>INTENSIV</b> P1	95°C	2 x  1 x 	2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	2,5	130	1,35	50
	normal verschmutzte <b>Kochwäsche</b>	P1	95°C		<b>Kompaktwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.*	3	105	1,2	48
	leicht verschmutzte <b>Kochwäsche</b>	<b>SPAR</b> P1	60°C	1 x 	in Kammer II	3	110	0,7	40
	stark verflechte <b>Kochwäsche</b>	<b>INTENSIV</b> P1	95°C	2 x 	<b>Flüssigwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	2,5	115	1,25	45
	<b>Kochwäsche</b> Komponentenprogr.	<b>KOMPONENTEN</b> P1	95°C	3 x 	<b>Komponentenwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.* Enthärter direkt zur Wäsche	3	110	1,25	50
	<b>Buntwäsche</b> Komponentenprogr.	<b>KOMPONENTEN</b> P1	60°C	3 x 	Basiswaschm. in Kammer II Bleichmittel bzw. Fleckensalz in Kammer I	3	100	0,7	50
	stark verschmutzte <b>Buntwäsche</b> mit Vorwäsche	P1	60°C	1 x 	<b>Kompaktwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.* 2/3 in Kammer I 1/3 in Kammer II	3	110	0,7	55
	normal verschmutzte <b>Buntwäsche</b>	P1	60°C		<b>Kompaktwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.* in Kammer II	3	95	0,65	48
	farbempfindliche normal verschmutzte <b>Buntwäsche</b>	P1	40°C		<b>Flüssigwaschmittel</b> -50% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	3	75	0,3	48
	normal verschmutzte <b>Pflegel.wäsche</b>	P2	40°C		<b>Feinwaschmittel</b> -70% als die Herstellerang.* in Kammer II	1,5	70	0,25	40
	<b>Feinwäsche / Gardinen</b>	P2	40°C	1 x 	<b>Flüssigwaschmittel</b> -70% als die Herstellerang.* direkt zur Wäsche	1,5	70	0,25	51
	<b>Wolle</b>	P3	30°C		<b>Wollwaschmittel</b> -70% als die Herstellerang.* in Kammer II	1	50	0,15	43
	<b>Handwäsche</b>	P3	kalt		<b>Wollwaschmittel</b> -70% als die Herstellerang.* in Kammer II <b>Flüssigwaschmittel</b> direkt zur Wäsche	1	50	0,1	43
	<b>Einweichen</b> mit Spülgang und anschl. Waschprogramm	P1 /P2		1x  1x 	<b>Einweichwaschmittel</b> direkt zur Wäsche	3			

\* = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche

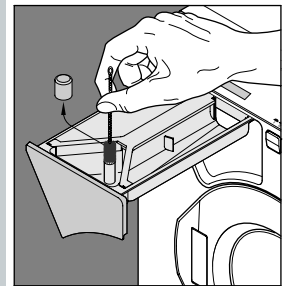
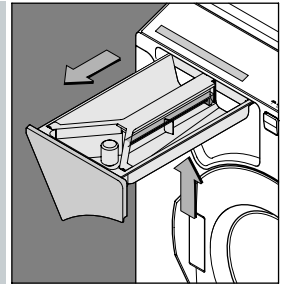


**⚠ Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

## Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
  - die Lade mit warmem Wasser reinigen
  - die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
  - den Weichspülereinflußkanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken.
- 
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen
- 
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

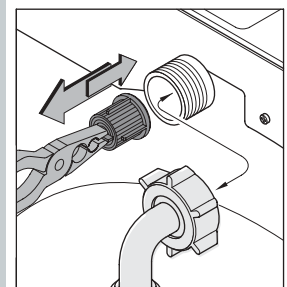


## Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

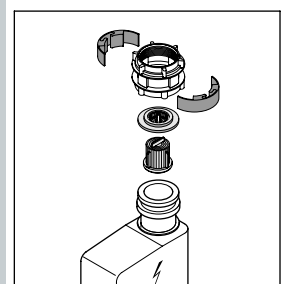
## Reinigung des Zuflußsiebes bei EU 360/11:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



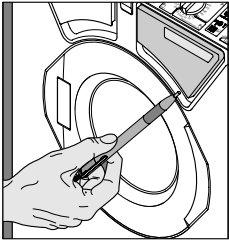
## Reinigung des Zuflußsiebes bei EU 361/11:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- den geteilten Sicherungsring aus der Überwurfmutter seitlich herausdrücken, Überwurfmutter abheben
- das grobe Sieb abnehmen und reinigen
- Sieb wieder einsetzen, Überwurfmutter und Sicherungsring montieren
- Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben und Dichtheit überprüfen



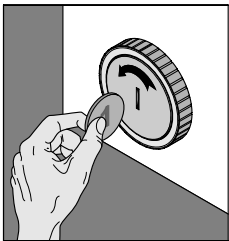
# Störungsbehebung

**⚠ Achtung:** Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



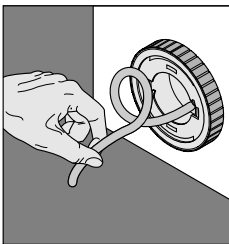
## Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf



## Notentleeren

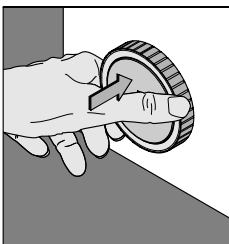
- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



## Achtung

Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig, d.h. wenn die Fehlersymbole F2 oder F4 im Display angezeigt werden.

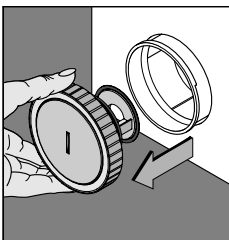
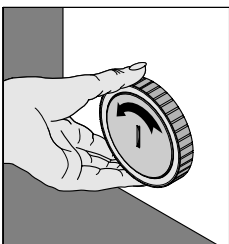
**HINWEIS:** Prüfen Sie immer erst den Fremdkörpereinsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.



## Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).



## Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit

- 🔑 • Türe schließen
- F3** • Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluß, Wasserhahn aufdrehen)
  - Zuflußsieb reinigen (s. S.17)
  - Hauptschalter ausschalten, ca. 10 Sekunden warten und wieder einschalten oder den Programmwähler auf „✳“ - Stellung stellen
  - Programm starten
- F4** zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine
  - warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
  - den Programmwähler auf „✳“ - Stellung stellen
  - die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
  - Abflußsystem und Laugenpumpe kontrollieren (s. S. 18)
  - Hauptschalter einschalten
  - das Schleuderprogramm **P4** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt) oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 18)
  - Programm starten
  - tritt dieser Fehler nochmals auf
    - > Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18), Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen.
- F2** Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt
  - Hauptschalter ausschalten
  - Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 18)
  - Wasserabfluß überprüfen (Abfluß verstopft?)
  - Hauptschalter einschalten
  - nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten (wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine)  
Fehlerbehebung von **F4** durchführen
  - Programm starten
  - tritt der Fehler **F2** nochmals auf
    - > Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18), Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen



**Achtung:** Bei der Behebung folgender Fehler unbedingt das Gerät ausstecken und den Wasserhahn schließen.

**Sollte der Waschautomat im Display folgenden Fehlercode anzeigen: F1, F5 - F8, F0, F II oder FC so kann dieser wie folgt gelöscht werden:**

- Hauptschalter einschalten
- Programmwähler auf **P2 kalt** stellen
- Taste **2 und 3** gleichzeitig drücken
  - Tasten so lange drücken (ca. 3 sec), bis im Display „00“ erscheint.
  - Der Waschautomat kann durch Programmneustart wieder betrieben werden.




**Achtung:** Sollte wiederum ein Fehlercode angezeigt werden, so verständigen Sie bitte den Kundendienst; eventuell Notentleerung durchführen und Notöffnung betätigen (S. 18), Wäsche entnehmen.

**Summer nur bei EU 361/11** Das Aqua - Sicherheitssystem hat angesprochen!

- Wasserhahn schließen
- Hauptschalter ausschalten
- Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18), Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen.

# Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"><li>• keine Stromversorgung</li><li>• kein Programm gewählt</li><li>• Türe nicht geschlossen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Netzanschluß und Sicherungen kontrollieren</li><li>• Programm einstellen (siehe S. 10)</li><li>• Türe neu schließen</li></ul>
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"><li>• steht nicht satt auf dem Boden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Maschine genau ausrichten - siehe Aufstellung S. 5</li></ul>
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Drehzahlshalter auf </li><li>• die Wäsche verteilt sich nicht</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• gewünschte Drehzahl einstellen</li><li>• bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —&gt; Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleudrogramm <b>P4</b> starten</li></ul>
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"><li>• Waschmittelklumpen in der Lade</li><li>• falsche Programmeinstellung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reinigen der Waschmittellade (S. 17)</li><li>• siehe Programmeinstellung (S. 10)</li></ul>
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"><li>• zuviel Weichspüler beigegeben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nur bis zur <b>max.</b> - Markierung einfüllen</li></ul>
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Saugheber verlegt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verschlußkappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 17)</li></ul>
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schaumaustritt aus dem Gerät</li><li>• Waschmittellade nicht geschlossen</li><li>• undichte Schlauchverbindung</li><li>• Laugenpumpeneinsatz falsch montiert</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Waschmitteldosierung verringern</li><li>• Lade schließen</li><li>• Anschlüsse des Zuflußschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen</li><li>• siehe Seite 18</li></ul>
Wäsche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"><li>• zu wenig oder zuviel Waschmittel</li><li>• falsche Programmwahl</li><li>• Temperatur falsch gewählt</li><li>• spezielle Flecken</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• richtige Dosierung (S. 15)</li><li>• neue Programmeinstellung (S. 10)</li><li>• siehe Programmeinstellung (S. 10)</li><li>• siehe Beseitigung von Flecken (S. 21)</li></ul>
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fremdkörper in der Trommel</li><li>• Mitwaschen von Fremdkörpern</li><li>• schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trommelinnenraum kontrollieren</li><li>• Taschen entleeren</li><li>• Reklamation beim Hersteller</li></ul>
Waschmittlrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterbrechung der Wasserversorgung</li><li>• Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf</li><li>• Wasser ist zu weich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wasserzulauf kontrollieren</li><li>• Reinigen der Waschmittellade (S. 17)</li><li>• die Maschine an die Wasserhärte anpassen, d.h. erhöhen Sie die Anzahl der Spülgänge oder erhöhen Sie das Spülniveau (s. S. 13 - 14)</li></ul>

Sollte keine dieser Maßnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

## Eudora Soba Vertriebs GmbH

4600 Wels, Gunskirchener Straße 19,

Postfach 286,

Telefon: 07242 / 485 - 0,

Telefax - Verkauf: 07242 / 29 068,

Telefax - Kundendienst: 07242 / 56 610,

www.eudorasoba.at

office@eudorasoba.at

**Wichtig:** Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer „unsichtbaren“ Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

<b>Bier, Wein:</b>	mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
<b>Blut:</b>	in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
<b>Brandflecken:</b>	mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
<b>Butter:</b>	in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
<b>Eigelb:</b>	in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
<b>Eiweiß:</b>	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
<b>Fett:</b>	mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Fruchtsaft,</b>	
<b>Obst:</b>	mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
<b>Glanzflecken:</b>	mit Essigwasser ausbürsten.
<b>Gras:</b>	mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
<b>Harn:</b>	mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
<b>Jod:</b>	anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
<b>Kaffee, Kakao:</b>	kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
<b>Kugel- und Filzschreiber:</b>	mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Lippenstift:</b>	mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Milch:</b>	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
<b>Nagellack:</b>	mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
<b>Rost:</b>	bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.
<b>Rotwein:</b>	mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Ruß:</b>	nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Schmiere:</b>	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
<b>Schuhcreme:</b>	mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
<b>Schweiß:</b>	in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
<b>Speiseeis:</b>	mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
<b>Spinat:</b>	mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
<b>Stock und Schimmel:</b>	bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
<b>Tee:</b>	mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
<b>Teer:</b>	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
<b>Tinte:</b>	dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
<b>Vergilbungen:</b>	mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
<b>Wachs:</b>	nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

## Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.  
Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

# Pflegekennzeichen

## Waschen



**Kochwäsche:** Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiß oder kochecht gefärbt.



**Bunt- oder Heißwäsche:** Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.



**Pflegeleicht- od. Feinwäsche:** Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



Maschinenwaschbare Wollprodukte und Garne (Schurwolle)



**mit Balken:** Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



**mit strichliertem Balken:** Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



**Nicht waschen:** Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

## Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

## Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltstrockner trocknen.

## Chemisch reinigen



Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.

## Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

**Mögliche Abhilfe:** Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen. **Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.**

# Kurzanleitung

## Waschmittelbeigabe

- Waschmittellade herausziehen
- richtiges Waschmittel in die richtigen Kammern einfüllen  
I = Vorwäsche II = Hauptwäsche III = Weichspüler
- richtig dosieren (siehe Seite 15)
- Waschmittellade einschieben

## Waschbetrieb

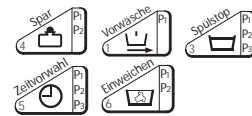
- Wasserhahn öffnen
- Abflußschlauch kontrollieren
- mit dem Hauptschalter einschalten
- Tür öffnen (siehe Programmende)
- Wäsche einfüllen
- Türe schließen
- Programmwähler auf Position „★“ stellen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „00“ zu blinken aufhört
- gewünschtes Programm einstellen

## Programmeinstellung

### **Koch- und Buntwäsche • P1 • 30 - 95°C**

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich P1 zwischen 30°C und 95°C (lt. Pflegekennzeichen)einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 8 - 9)

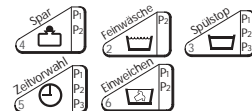
bei EU 361/11 zusätzlich



### **Pflegeleicht- und Feinwäsche • P2 • bis 60°C**

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich P2 zwischen kalt und 60°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 8 - 9)

bei EU 361/11 zusätzlich



### **Wolle / Handwäsche • P3 • 20 - 40°C / kalt**

- Endschleuderdrehzahl auf 500 U/min einstellen (automatisch auf 500 U/min begrenzt)
- Programmwähler im Bereich P3 zwischen 20°C und 40°C (lt. Pflegekennzeichen) bzw. auf kalt einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 8 - 9)

bei EU 361/11 zusätzlich



Das Programm startet ca. 15 Sekunden nach einer Programmeinstellung. Es leuchtet die rote Anzeigelampe (oberhalb der „★“ - Stellung des Programmwählers) und in der Anzeigeeinheit ist die angewählte Programm- und Temperatureinstellung zu sehen.

## Programmende

- Programmwähler auf „★“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit „00“ zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf „☽“ drehen
- Wäsche entnehmen
- Hauptschalter ausschalten
- Wasserhahn schließen